

(*medius* – *episcopus*) zum Opfer gefallen, er hätte den Rhythmus des Satzes gestört. Durch die Hexameter-Kadenz *pars denique maxima belli* wurde im Nachsatz ein neues Wort für *belli* nötig, nämlich *certaminis*. Die zeitliche Angabe *mox* war somit aus metrischen und inhaltlichen Gründen überflüssig. Nach allen bisherigen Beobachtungen gibt es keine Veranlassung, für diese Bearbeitung jemand anderen als Arnulf verantwortlich zu machen.

14. II 16 S. 162 Z. 4 ff.: Der Kampf zwischen kaiserlichen und Mailänder Truppen 1039 nahm auf die Nachricht vom Tod Konrads II. nach den Worten der Kurzfassung einen unspektakulären Ausgang durch beiderseitigen Truppenrückzug: *Esset gravisque (Essetque H) inter urbem regnumque conflictus, nisi novus de morte cesaris rumor concuteret animos audientium. Percepta (Precepta M) quippe rei veritate intenta bello acies libenter quievit utraque redeuntibus in sua cunctis*, während die Langfassung einen chaotischen Rückzug aufseiten der kaiserlichen Truppen (*hostium*) beschreibt, der den Tod eines Bannerträgers aus Parma zur Folge hat: *Essetque gravis ... rumor concuteret animos hostium adeo, ut solutis castris certatim resurgerent ita cumfusa, ut colliderentur ad invicem. Inter quos Parmensis corruens signifer turpiter occubuit*. Das Motiv des Erzählers, die Gegner der Mailänder bloßzustellen, ist eindeutig und muß nicht weiter herausgearbeitet werden. Auch hier dürfen wir Arnulf selbst als Bearbeiter vermuten.

15. III 6 S. 173 Z. 10 ff.: Zum Verlauf der Schlacht zwischen Mailand und Pavia auf dem Campo Morto 1061 schreibt die Kurzfassung knapp: *Quibus mox viriliter succurrit (succurrit H) conducta extraneorum legio (legio extraneorum H). Fit strages immensa nobilium equitum et duarum urbium lacrimabile detrimentum*. Die Langfassung korrigiert diesen Bericht mit den Worten: ... *extraneorum legio, licet paulo post cesserit relicto Mediolanensibus campo. Fit strages immensa* ... Der Kampf war bis zur genannten Stelle soweit fortgeschritten, daß die Pavesen bereits auf dem Rückzug waren und von ihren Gegnern, den Mailändern und den verbündeten Lodesanern, verfolgt wurden, als ihnen eine Legion bezahlter Söldner zuhelfe kam. Trotz ihrer Stärke mußte diese, so die Langfassung, schon nach kurzer Zeit weichen und den Mailändern das Schlachtfeld überlassen. Obwohl Arnulf im Folgenden die großen Verluste auf beiden Seiten beklagt, wird in der Langfassung die Kampfleistung der Mailänder so in einem günstigeren Licht dargestellt als in der Kurzfassung. Zweierlei weist an dieser Stelle deutlich auf eine Umgestaltung durch Arnulf selbst hin: mit *licet* eingeleitete Nebensätze sind im Liber gestorum häufig zu finden, und dieser *licet*-Satz ist außerdem in Reim-